



Nachfolgender Wochenbericht gibt die aktuelle Situation zu den in Niedersachsen gemeldeten bzw. im NLGA nachgewiesenen Norovirus- und Rotavirus-Infektionen wieder. Beide Erreger verursachen Magen-Darm-Beschwerden mit z. T. heftigem Erbrechen und starken Durchfällen bei meist ausgeprägtem Krankheitsgefühl. Auf Grund der hohen Ansteckungsfähigkeit (Schmierinfektion) treten Erkrankungen meist gehäuft auf. Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheime sowie Krankenhäuser sind besonders betroffen.

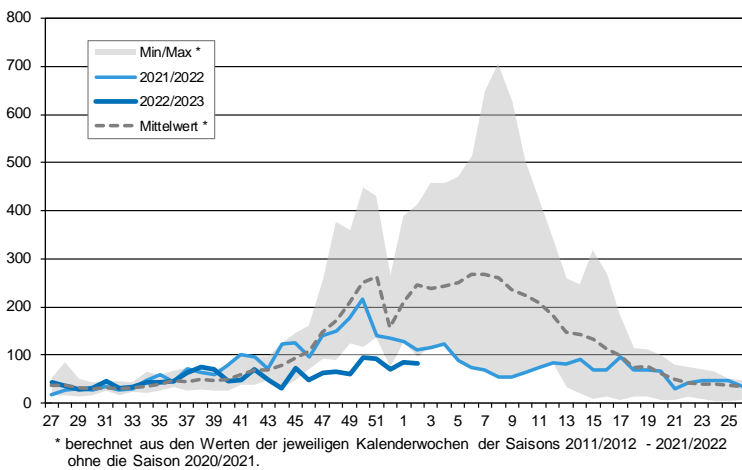
Die dargestellten, an das NLGA übermittelten Meldedefälle beziehen sich nur auf solche Erkrankungen, die die jeweilige Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts (RKI) erfüllen (d. h. bei Norovirus-Infektionen nur klinisch-labor diagnostisch bestätigte Erkrankungen, bei Rotavirus-Infektionen zusätzlich auch klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankungen). Aufgrund dieser Gegebenheiten ist bei den Norovirus-Infektionen von einer Untererfassung der tatsächlichen Krankheitslast in der Bevölkerung auszugehen.

Die Entwicklung der wöchentlichen Fallzahlen (auch im Vergleich zu den Vorjahren) wird in den entsprechenden Verlaufsgrafiken sichtbar. Die Tabellen zeigen den 4-Wochen Rückblick sowie die Altersverteilung. In den Karten ist die 4-Wocheninzidenz (Fälle pro 100.000 Einw.) für die Landkreise, kreisfreien Städte sowie die Region Hannover dargestellt.

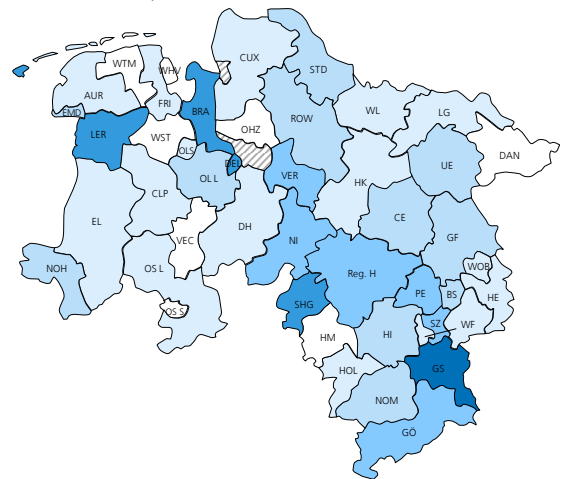
Besondere epidemiologische Entwicklungen werden unter „Anmerkungen“ (Seite 2 unten) kommentiert.

Übermittelte Norovirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2022: 1563 (Vergleichszeitraum der Saison 2021/2022: 2413)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
51	92	0 - 5	51	15,5
52	70	6 - 19	8	2,4
1	85	20 - 49	41	12,4
2	83	50 - 69	57	17,3
Gesamt	330	70 oder älter	173	52,4

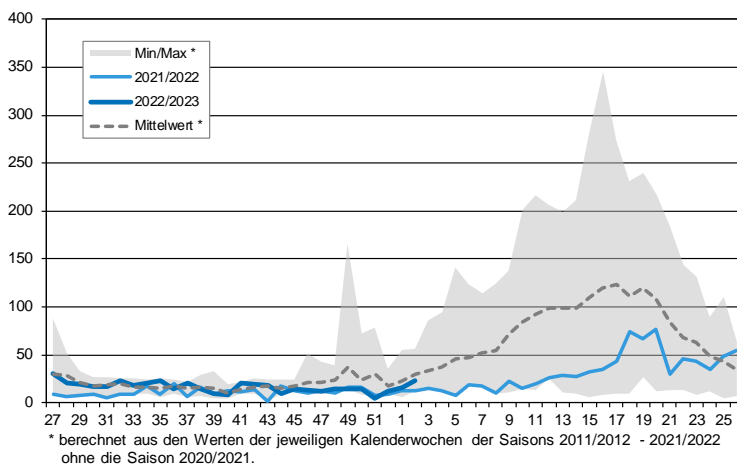


4-Wochen Inzidenz (51.-2. KW)

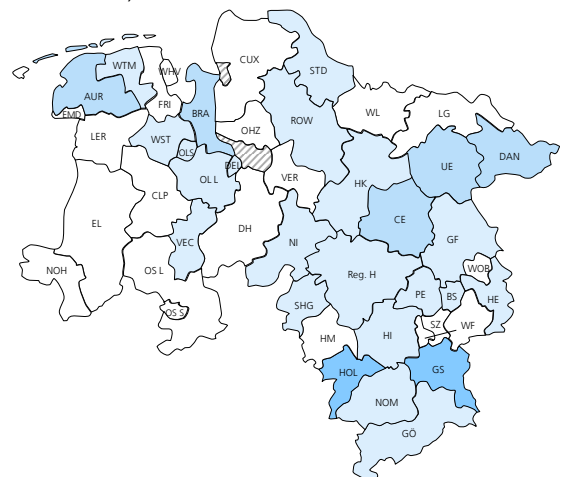


Übermittelte Rotavirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2022: 462 (Vergleichszeitraum der Saison 2021/2022: 308)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
51	4	0 - 5	16	29,1
52	12	6 - 19	5	9,1
1	16	20 - 49	9	16,4
2	23	50 - 69	10	18,2
Gesamt	55	70 oder älter	15	27,3



4-Wochen Inzidenz (51.-2. KW)



Übermittelte Ausbrüche

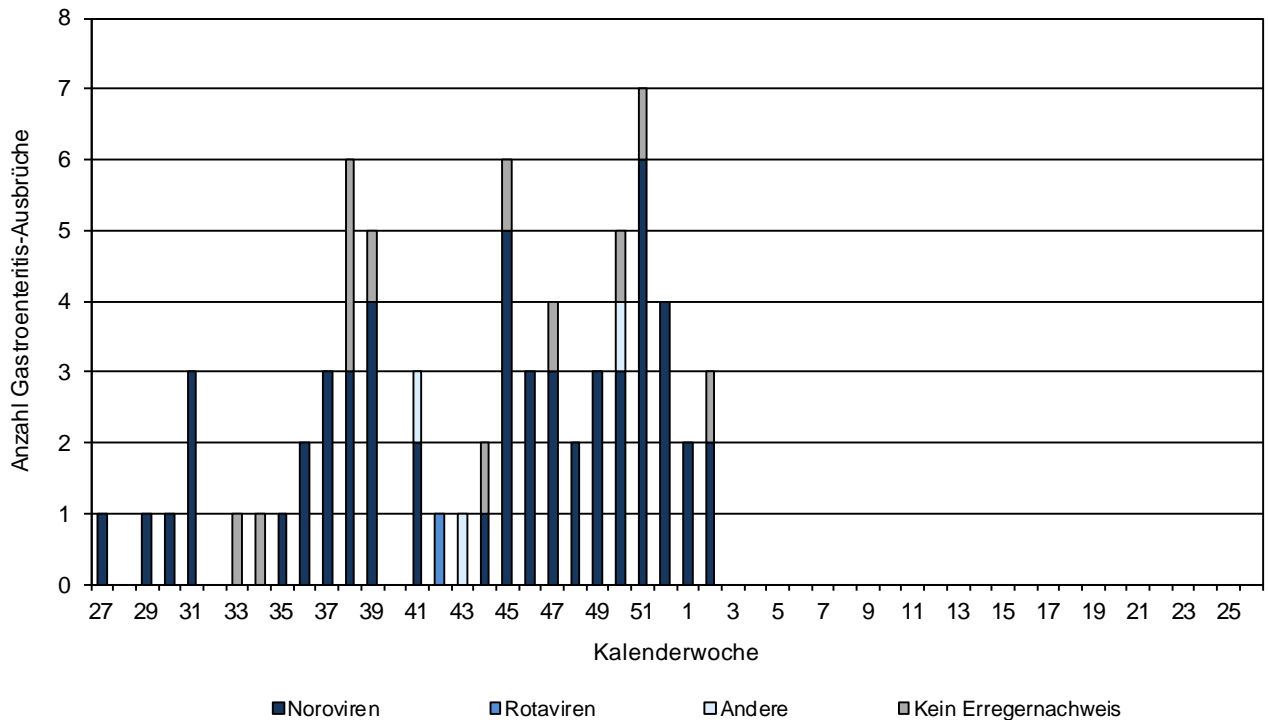
Im Zeitraum KW 51/2022 bis 02/2023 wurden 14 Norovirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 55 Fällen übermittelt, von denen 52 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu 13 Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 6 x Krankenhaus, 5 x Alten-/ Pflegeheim, 1 x Kindergarten/Hort, 1x Behandlungseinrichtung.

Im Zeitraum KW 51/2022 bis 02/2023 wurden keine Rotavirus bedingten Ausbrüche übermittelt.

Labordiagnostisch bestätigte Ausbrüche am NLGA

Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) führt bei Gastroenteritis-Ausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen im Auftrag der Gesundheitsämter eine Stufendiagnostik (Virologie, ggf. Bakteriologie und Parasitologie) zur Klärung des ursächlichen Erregers durch.

(Hinweis an die einsendenden Gesundheitsämter: Je Ausbruch sollen mindestens 5 bis höchstens 10 Stuhlproben von verschiedenen frisch Erkrankten an das NLGA eingeschendet werden. Auf dem Einsendeschein ist ein Stichwort als eindeutige Bezeichnung der Einrichtung sowie die Anmerkung "Gruppenerkrankung" anzugeben.)



Anmerkung zu den Labordaten: Werden mehrere Erreger in einem Ausbruch nachgewiesen, werden diese einzeln gezählt.

Anmerkungen

-/-

Ansprechpartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 - 6, 30449 Hannover

Arbeitsbereich Virologie
Tel.: 0511 / 4505 201
Dr. A. Baillot
Dr. M. Monazahian
Dr. S. Rettenbacher-Riefler

Infektionsepidemiologie
Tel.: 0511 / 4505 -
Dr. K. Beyrer (-304)
Dr. M. Scharlach (-138)

Internet
www.nlga.niedersachsen.de > Zahlen, Daten und Fakten
zur gesundheitlichen Lage in Niedersachsen > Norovirus-
und Rotavirusinfektionen